



Vizebürgermeisterinnen von Krakau und Wien: Elzbieta Lecznarowicz und Grete Laska; Hauptpreise für Wettbewerbs-Sieger: Besuch eines Lyzeums nach Wahl

„Wiener“ Deutschwettbewerb in Krakau

Rund 3.000 SchülerInnen in Kleinpolen nahmen an einem Deutschwettbewerb zum Thema „Sportliches Wien“ teil. Vizebürgermeisterin Grete Laska überreichte den besten 30 die Hauptpreise: die Ausbildung an einem Lyzeum ihrer Wahl.

370 Gymnasien in Kleinpolen

Der schulübergreifende Wettbewerb, an dem 370 Gymnasien in Kleinpolen teilnahmen, fand bereits zum vierten Mal statt. Initiiert wurde das Projekt vom Österreich Institut Krakau und dem Krakauer Stadtschulrat mit dem Ziel, den Deutschunterricht an öffentlichen und nicht-öffentlichen Schulen zu fördern.

Den SchülerInnen wird auch die österreichische Variante der deutschen Sprache vermittelt sowie neues Wissen über Wien und Österreich. Jedes Jahr hat der Wettbewerb ein bestimmtes Thema. Heuer drehte sich alles um das „Sportliche Wien“. Die SchülerInnen mussten nicht nur ihre Sprachkenntnisse beweisen, sondern auch inhaltliche Recherchen über das vorgegebene Thema durchführen.

Hauptpreis: Gute Ausbildung

Rund 3.000 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren traten zu drei schriftlichen und einer mündlichen Prüfung an. Die besten 30 wurden im österreichischen Generalkonsulat in Krakau von Wiens Vizebürgermeisterin Grete Laska und Kleinpolens Landeschulinspektor Józef Rostworowski ausgezeichnet. Sie erhalten die Berechtigung, ein polnisches Lyzeum (AHS-Oberstufe) nach Wahl zu besuchen, ohne die Aufnahmeprüfung bestehen zu müssen.

„Friedensprojekt Europa“

„Wir müssen bei Kindern und Jugendlichen beginnen, wenn wir Vorurteile ausräumen und das Friedensprojekt Europa stärken wollen“, sagte Vizebürgermeisterin Grete Laska. Im Rahmen ihres Besuchs traf Laska die Krakauer Vizebürgermeisterin Elzbieta Lecznarowicz. Beide Politikerinnen sind unter anderem zuständig für Bildung und Sport und erörterten weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Wien und Krakau, die seit 2000 durch eine gemeinsame Erklärung der beiden Städte intensiviert wurde.

Intensive Beziehungen

Zwischen Wien und Krakau besteht schon seit Anfang der neunziger Jahre eine rege Kooperation. So fanden zahlreiche Beamtenaustausche und Kooperationen in Bereichen wie Umwelt, Tourismus oder Stadtplanung statt. Im Vorfeld des polnischen EU-Beitritts besuchten Beamte des Krakauer Magistrats Schulungen im Wiener Rathaus. Im Juni 2002 wurde ein Compress-Verbindungsbüro der Stadt Wien in Krakau eröffnet, das auch wesentlich am Zustandekommen des Sprachwettbewerbs beteiligt war.

www.wieninternational.at, Aufruf, 20.3.2007

**wien
international
.at**

COMPRESS